

Checkliste für Hunde aus dem Ausland

ESCCAP-Information für TierhalterInnen



(Foto: Stefan Kuhn/Pixabay)

Viele Tierschutzorganisationen vermitteln Hunde aus südlichen Ländern wie Griechenland, Portugal, Spanien oder der Türkei nach Deutschland. Manche Urlauber entschließen sich aber auch spontan, einen herrenlosen Hund, den sie vor Ort in ihr Herz geschlossen haben, aus den Ferien mit nach Hause zu nehmen. Bei jedem dieser Hunde stellt sich die Frage, ob er Krankheitserreger in sich trägt, die in südlichen Regionen, z. B. über Zecken und Mücken übertragen werden können.

Viele Tierschutzorganisationen lassen, bevor sie die Hunde nach Deutschland vermitteln, Tests auf bestimmte Erkrankungen durchführen. Doch je nach Art und Zeitpunkt des Testes reicht dies unter Umständen nicht aus, um sicherzugehen, dass der Hund frei von Erregern ist. In diesen Fällen müssen in Deutschland weitere Tests gemacht werden. Im positiven Fall ist anschließend oft eine lebenslange Behandlung der betroffenen Hunde erforderlich.

Welche wichtigen Erkrankungen es im Mittelmeerraum gibt, welche Krankheitszeichen sie verursachen und was dagegen unternommen werden kann, haben wir in der „Checkliste für Hunde aus dem Ausland“ kurz und verständlich für Sie zusammengestellt.

Die ESCCAP-Checkliste steht kostenfrei auf www.esccap.de zum Herunterladen zu Verfügung.

